

# Info-Mobile – Spiel, Spaß und Spannung rundum



*Immer da, immer nah.*

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der  Sparkassen

# Lernen als Aha-Erlebnis – unterwegs mit dem Info-Mobil.

Leuchtende Kin-  
deraugen  
und interessierte  
Erwachsene –  
bei flammenden  
Erlebnissen mit  
Fridulin Brenzlich

**F**euer besitzt einen stark ambivalenten Charakter. Es bereitet uns Freude und Angst. Der **Kampf** gegen die gefährvolle Seite des **Feuers** ist seit jeher ein besonderes Anliegen der Westfälischen Provinzial.

Deshalb haben wir unser **Info-Mobil** entwickelt. Mit ihm stellen wir den Feuerwehren und Gemeinden in Westfalen eine flexibel einsetzbare **Info-Einheit** zur Verfügung, die neue Wege in der **Brandschutzerziehung** und **Brandschutzaufklärung** beschreitet.

Im **Info-Mobil** kommen alle Facetten des Feuers zur Geltung. Es ist prall gefüllt mit spannenden **Aktionen** und wichtigen **Informationen**, die wir für Sie zusammengetragen haben.



# Ein Blick in das Info-Mobil.



Das **Info-Mobil** unterstützt Sie bei Ihrer **Aufklärungsarbeit**. Kinder und Erwachsene werden zum **aktiven Mitwirken** angeregt u. a. durch:

- ▶ Verhaltenstraining im verrauchten Raum
- ▶ Feuerlöscherübung (Übungslöscher)
- ▶ Absetzen des richtigen Notrufs
- ▶ Versuche: Was brennt – was brennt nicht?

Das **Info-Mobil** vermittelt auf lebendige Weise wertvolle **Informationen** u. a. durch:

- ▶ Faltblätter, Broschüren, Videos, Stellwände
- ▶ Ausstellung „Feuer ist teuer“
- ▶ Gezielte Aktionen, wie z. B. Fettexplosion, Löschdecke, Rauchmelder, usw.

# Jederzeit einsetzbar und überall gern gesehen.

Zahlreich sind die **Anlässe**, zu denen der Einsatz des **Info-Mobils** nicht nur sinnvoll ist, sondern geradezu geboten erscheint:

- ▶ Öffentliche Großveranstaltungen, wie Messen, Ausstellungen, Stadtfeste usw.
- ▶ Aktionen der Feuerwehren, wie „Tag der offenen Tür“, Feuerwehrjubiläen, Infostände in der Fußgängerzone usw.
- ▶ Kindergarten- und Schulfeste, Altenheimtag, Sicherheitstag im Krankenhaus, Informationstag bei Wohn- und Mieterverbänden usw.



**Zur Brandschutzerziehung sind Gemeinden nicht zuletzt per Gesetz aufgerufen:**

**Nach § 8 FSHG (Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung) sind die Gemeinden verpflichtet, ihre Einwohner über die Verhütung von Bränden, den sachgerechten Umgang mit Feuer, das Verhalten bei Bränden und über Möglichkeiten der Selbsthilfe aufzuklären.**



## Die Aktion „Verrauchter Raum“.

Früh gewarnt,  
schnell gehandelt.  
Beides rettet Leben.

**K**inder reagieren allzu oft mit **Panik** oder Apathie, wenn sie einem **Feuer** ausgesetzt sind. Der verrauchte Raum des **Info-Mobils** kann einem typischen Kinderzimmer nachempfunden werden. Die Kleinen lernen sich im Qualm zu orientieren und üben die **richtigen Verhaltensweisen** nach Ausbruch eines Brandes.

Dabei verschaffen **Rauchmelder** Kindern wie Erwachsenen lebenswichtige Sekunden, um sich in **Sicherheit** zu bringen. So kann im verrauchten Raum des **Info-Mobils** zu Demozwecken ein Rauchmelder aktiviert werden, der den leisen **Brandrauch** mit lautem Piepen **enttarnt**. Der Rauchmelder weckt, bevor es zu spät ist – besonders nachts, wenn alle Sinne ruhen ...

# Die Notrufübung.

Viele Brände werden zuerst von Kindern entdeckt. Bei der **Notrufübung** lernen sie die **Feuerwehr** über das Telefon zu alarmieren.

Über die ins **Info-Mobil** eingebaute Telefonanlage kann ein Gespräch zwischen Kind und Leitstelle simuliert werden.



Das Kind übt dabei unter Anleitung das Wechselspiel von **Frage** und **Antwort** bei einem **Notruf**.





# Was Sie vor dem Einsatz des Info-Mobils beachten sollten.



Um die volle Unterstützung aller Beteiligten, einen Besucherandrang nach Maß und den perfekten Ablauf der Veranstaltung zu garantieren, empfiehlt es sich, im Vorfeld bestimmte **Rahmenbedingungen** zu schaffen:

- ▶ Frühzeitige Vorgespräche mit dem Veranstalter und Einbindung der örtlichen Größen (aus Verwaltung und Politik, Kirche, Schule usw.) in das Projekt
- ▶ Zusammenarbeit mit örtlicher/überörtlicher Presse (Pressesprecher Feuerwehr, Kreis/Kommune, Presse- und Informationsämter) zwecks Ankündigung des Info-Mobils
- ▶ Ausreichende Infrastruktur für Elektrizität, Wasser, Toiletten, Verpflegung und Ruhemöglichkeiten für Mitarbeiter sicherstellen.

So steht dem erfolgreichen Einsatz des Info-Mobils nichts mehr im Wege.

# Auf Ihre Mithilfe kommt es an.



**Brandschutzaufklärung** ist ein mitarbeiterintensives Projekt. Beim **Info-Mobil** hängt die Anzahl der benötigten Feuerwehrleute bzw. anderer Mitarbeiter von der Größe der angepeilten Zielgruppe, dem Umfeld und dem geplanten **Aktionsprogramm** ab.

**Das Info-Mobil kann starten – wenn genug engagierte Helfer gefunden sind.**

Um andere Menschen für den **Brandschutz** begeistern zu können, sind bestimmte Voraussetzungen wünschenswert:

- ▶ Freude an der Brandschutzerziehung und -aufklärung
- ▶ Pädagogisches Geschick im Umgang mit Kindern und Erwachsenen
- ▶ Bereitschaft für eine freiwillige zusätzliche Tätigkeit
- ▶ Angemessener Ausbildungsstand (Unterweisung erfolgt vor der Übergabe des Info-Mobils)



# So viele Mitarbeiter unterstützen die einzelnen Bereiche des Programmes.

- ▶ **Infowand:** 2 Personen mit erweiterten Feuerwehrkenntnissen
- ▶ **Telefonanlage:** 2 Personen für die Notrufübung, Erfahrung mit Kindern
- ▶ **Verrauchter Raum:** 2 Personen
- ▶ **Je Station:** 2 Personen für z. B. „Was brennt – was brennt nicht“ und „Anzünden einer Kerze“, Erfahrung mit Kindern
- ▶ **Moderation:** 2 Personen im Wechsel
- ▶ **Leiter:** 1 Person ohne sonstige Funktionen, zuständig u. a. für Presse, sonstige Kontakte
- ▶ **Wichtig:** Jeweils 2 Personen sind einzuplanen für das Aufblasen von Luftballons und die Bedienung der Buttonmaschine  
  
Für Schauübungen: Personen je nach Ausführung, es können die vorhandenen Kräfte eingesetzt werden, da bei einer Übung alle anderen Aktivitäten entfallen

**Bei längeren Veranstaltungen ist entsprechend Personalreserve bereitzuhalten.**

# Spiel, Spaß, Spannung auf bis zu 300 m<sup>2</sup>.

Der Platzbedarf für das **Info-Mobil** variiert je nach gewählter **Ausbaustufe**. Im Gesamtprogramm finden sich folgende Stationen:

- ▶ Infostand
- ▶ Verrauchter Raum
- ▶ Notruf absetzen
- ▶ Versuche: Was brennt – was brennt nicht?

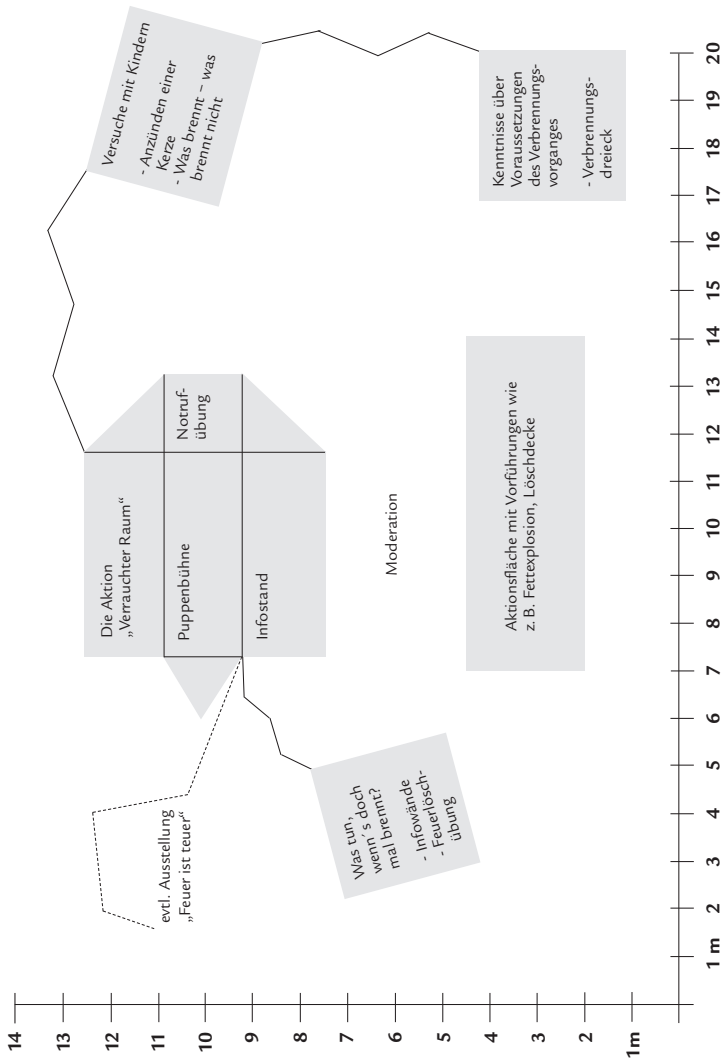


**Aktionsfläche** mit Vorführungen, wie z. B. Fettexplosion, Löschdecke, Feuerlöschübung usw.



Das **Info-Mobil** ist aufgebaut ca. 7,70 m lang und 6,40 m breit. Die **Pavillons** sind 3 x 3 m groß. Je nach Platzierung der Stationen und je nach **Aktionsfläche** für Schauübungen kann sich ein Platzbedarf von 20 x 15 m ergeben. Das **Info-Mobil** ohne **Zusatzstationen** benötigt eine Fläche von 8 x 8 m.

# Als sinnvolle Planungshilfe dient eine Skizze des gesamten Standes:



**Wichtig:** Die Fläche muss für Löschfahrzeuge befahrbar sein (fester Untergrund, ausreichende Durchfahrthöhe).

# Start frei für Ihr Info-Mobil!

Info-Mobile – eine neue Ära in der gemeinsamen Brandschutzaufklärung von Feuerwehren und Westfälischer Provinzial

Wo auch immer das **Info-Mobil** eingesetzt wird – das erfreuliche Besucherinteresse und das spielerische Einbinden von Groß und Klein verhelfen allen **Aktionen** zum gewünschten Erfolg.

- ▶ Wollen auch Sie in Sachen Brandschutz frische Akzente setzen?
- ▶ Ihr Feuerwehrjubiläum mit einer zusätzlichen Attraktion bereichern?
- ▶ Spielen und Lernen auf Ihrem Stadtfest sinnvoll verknüpfen?

Wenn ja, wenden Sie sich an Ihr nächstgelegenes Info-Mobil:



**Ansprechpartner für Ihr nächstgelegenes Info-Mobil erreichen Sie über:**  
**Frau Grochow**  
**Tel.: (02371) 7835810**  
**E-Mail: [info@sicherheitserziehung-nrw.de](mailto:info@sicherheitserziehung-nrw.de)**

*Immer da, immer nah.*

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der  Sparkassen